

## Umfassende Kostenanalyse

---

Die Gemeinkosten können auf beträchtliche Summen anwachsen. Gebäudemiete, Büroartikel, Kopierer, die Stromrechnung usw. Aber auf welchen Abteilungen entstehen diese Kosten eigentlich? Und welche Kosten fallen für einzelne Artikel oder Produkte an? Wenn Sie Verkaufs- und Repräsentationskosten Ihren Artikeln zurechnen, können Sie den Selbstkostenpreis genauer bestimmen. Und genau das zählt für kostenbewusste Controllern und präzise kalkulierende Unternehmen. Mit Kostenstellen und Kostenarten bietet das Modul *Umfassende Kostenanalyse* Ihnen flexible und tiefeschürfende Kostenanalysen. Das Modul ist eine preisgünstige Ergänzung zu AccountView, aus dem auch Ihre Warenwirtschaft Nutzen zieht.

### Wozu brauche ich es?

Für Unternehmen, für die Kostenstellen und einfache Berichte ausreichen, bietet AccountView ausreichend Funktionalität. Die umfassende Kostenanalyse wird jedoch immer unerlässlicher, sobald Gemeinkosten eine wachsende Rolle spielen. Kostenstellen und Kostenarten sind aus der modernen Unternehmensführung nicht mehr weg zu denken. Sie ermöglichen die Aufschlüsselung der Kosten nach Abteilung, Division, Artikel oder Produkt (Kostenstellen) und nach eigenen Kostenkategorien (Kostenarten).

*Umfassende Kostenanalyse* ist eine leistungsfähige Erweiterung der Standardfunktionalität für Kostenstellen. Sie erhalten zusätzliche Übersichten, mit denen Sie die Kostenstellen aus neuen Perspektiven untersuchen können. Durch Aufschlüsselung der Gemeinkosten (und -erträge) auf Abteilungen, Artikel oder Produktgruppen (Kostenstellen) bekommen Sie diese schwierig kontrollierbaren Posten besser in den Griff. Sie bekommen neue Anstöße zur Kosteneinsparung, sobald die Stromkosten oder die Gebäudemiete anhand der genutzten Fläche einer Abteilung zugerechnet werden. Sie können Ihre Verkaufspreise nur dann genau kalkulieren, wenn die Vertriebskosten im Selbstkostenpreis der Produktgruppen berücksichtigt werden. So können Sie zum Beispiel die Fahrtkosten von Vertretern den verkauften Produkten zurechnen und außer Kostenstellen auch Kostenarten verwenden.

Anhand von Kostenarten schlüsseln Sie Kosten und Erträge nach eigenen Gesichtspunkten auf, unabhängig von Ihren Abteilungen oder Produkten. Schlüsseln Sie Ihre Kosten zum Beispiel nach Zielgruppen auf, oder nach Niederlassungen, wenn Ihre Abteilungen in mehreren Niederlassungen untergebracht sind. Auch für die Kostenarten können Sie über zahlreiche Übersichten verfügen. Sie können für jedes Sachkonto eine Standard-Kostenart angeben, so dass Sie schnell und effizient Buchungen auf die einzelnen Kostenarten erfassen können.

In fast allen Funktionen von AccountView können Buchungen an Kostenstellen gekoppelt werden. Auftrags- und Bestellzeilen sowie Bestandsänderungen können an Kostenstellen gekoppelt werden und erscheinen somit auch in den Kostenstellenübersichten.

Das Modul macht Schluss mit den versteckten Kosten. Sie werden unter der Kostenstelle aufgeführt, die die Kosten verursacht. Das Modul bietet Ihnen Ansätze zur Erhöhung der Effizienz und bietet einen gründlichen Einblick in die Kostenstruktur Ihrer Produktgruppen.

### Was kaufe ich dafür?

- Erweiterung der Standardfunktionalität der Kostenstellen
- Kostenarten
- Kopplung von Kostenarten an Sachkonten
- Erweiterung der Standardberichte von AccountView:
  - Saldenliste für Kostenarten, Debitoren/Kreditoren und Kostenstellen
  - Kostenarten nach Sachkonto, Debitor/Kreditor und Kostenstelle
  - Kostenstellen nach Sachkonto, Debitor/Kreditor und Kostenart
  - Debitoren/Kreditoren nach Sachkonto, Kostenstelle und Kostenart
  - Sachkonten nach Debitor/Kreditor, Kostenstelle und Kostenart
  - Kostenarten nach Kostenstelle nach Sachkonto und nach Debitor/Kreditor
  - Kostenstellen nach Kostenart nach Sachkonto und nach Debitor/Kreditor
  - Sachkonten nach Kostenart und Kostenstelle
  - Sachkonten nach Kostenstelle und Kostenart
  - Kostenarten nach Sachkonto nach Kostenstelle
  - Kostenstellen nach Sachkonto nach Kostenart

- Die Übersichten beschränken sich nicht auf die Gewinn- und Verlustrechnung
- Nach Wahl kurze oder ausführliche Übersichten

## Was bringt es?

Wie gesagt, erhalten Sie eine bessere Übersicht über Ihre Gemeinkosten. Wo entstehen sie, welchen Abteilungen können Sie zugerechnet werden, über welche Artikel oder Produkte werden sie wieder hereingebracht und für welche Zielgruppen werden sie aufgewandt? Durch Aufschlüsselung dieser Kosten sind Sie in der Lage:

- die Kostenstruktur der einzelnen Abteilungen in den Griff zu kriegen. Jede Kostenstelle muss die entstandenen Kosten verantworten. Vielleicht stellen Sie dann fest, dass 75% der Gebäudemiete der Verkaufsabteilung zuzuschreiben ist.
- den Selbstkostenpreis Ihrer Artikel und Produktgruppen genauer feststellen. Aufwendungen für einzelne Produkte können im Selbstkostenpreis berücksichtigt werden. Vielleicht stellen Sie dann fest, dass 75% der Vertriebskosten von einem Produkt verursacht werden.
- Kostenarten zur Analyse der aufgewandten Zeit verwenden, zum Beispiel für Produktion, Sitzungen, Kundenbesuch und Sonstiges. Vielleicht stellen Sie dann fest, dass in manchen Abteilungen ein Viertel der Arbeitszeit für Sitzungen aufgewandt wird.
- Kostenarten zur Analyse der Kosten einzelner Niederlassungen verwenden. Vielleicht stellen Sie dann fest, dass die Fahrtkosten für manche Niederlassungen dreimal so hoch sind wie bei anderen Niederlassungen. Sie können dann entscheiden, ob einige Abteilungen zentraler organisiert werden müssen oder ob ein Unternehmens-Carsharing-Plan Abhilfe schaffen kann.

Informationen über die Kostenstrukturen sind die Voraussetzung für Kosteneinsparung und Verbesserung der Effizienz. Sie können das Modul anhand der Kostenarten nach den Anforderungen Ihres Unternehmens einrichten. Das Modul *Umfassende Kostenanalyse* kostet genauso viel wie eine einstündige Sitzung für sechs Manager - jedenfalls, wenn man mit dem internen Tarif rechnet.

## Was kostet es?

Sie investieren € 275,- (exkl. Umsatzsteuer).

Das Modul ist eine Erweiterung zu *AccountView Team* oder *AccountView Business*.